

# Ausbildung zur HeilpraktikerIn



## FREIE HEILPRAKTIKER SCHULE

Verbandsunabhängige private Fachschule

---

Alter Dorfweg 16 • 28259 Bremen-Kirchhuchting

Tel. 0421 / 58 86 10 • Fax 0421 / 5 79 79 75

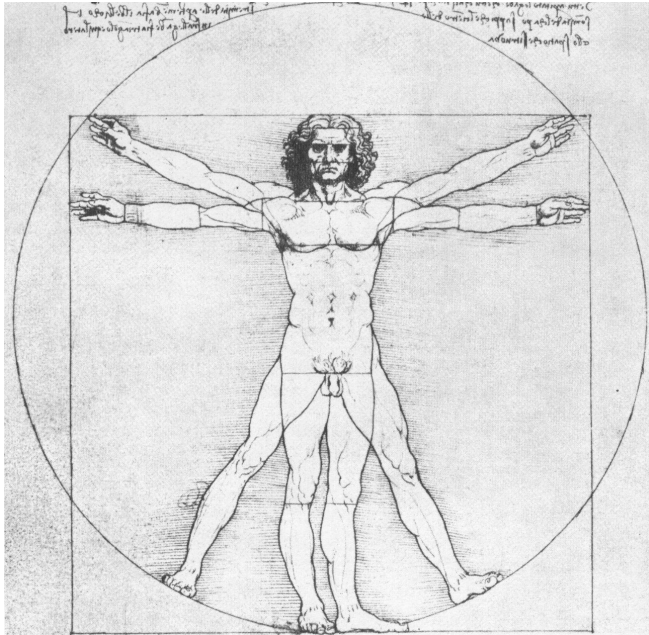
eMail: [info@fhs-bremen.de](mailto:info@fhs-bremen.de) • [www.fhs-bremen.de](http://www.fhs-bremen.de)

Schulleitung: J. Leclaire, Heilpraktiker

Ausgabe Mai 2012

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 3
Wir über uns: ein Kurzportrait	S. 5
Stichwort Naturheilkunde	S. 6
Etwas Berufskunde	S. 7
Auf einen Blick Die Ausbildung zur HeilpraktikerIn	S. 9
Medizinische Grundausbildung	S. 10
Kosten der medizinischen Grundausbildung	S. 13
Einstiegstermine	S. 14
Formen der medizinischen Grundausbildung	S. 17
Die Ausbildungsformen im Überblick	S. 22
Der Schnupperkurs	S. 24
Wochenendausbildung	S. 24
Die Intensivvorbereitung auf die Überprüfung	S. 25
Intensivkurse – Termine	S. 26/27
Sektorale HeilpraktikerIn für Psychotherapie	S. 28
HeilpraktikerIn für Psychotherapie	S. 28
HeilpraktikerIn für Physiotherapie	S. 28
Die Fachausbildung	S. 29
Weitere Hinweise zu den Ausbildungskosten	S. 30
Steuerrecht	S. 31
Anmeldung	S. 31
Kündigung	S. 31
Teilnahmebedingungen	S. 32
Impressum	S. 35
Wie Sie uns finden	S. 36



Quelle: Leonardo da Vinci, Löwit Verlag

## Engagiert für Leib und Seele

Haben Sie schon einmal etwas vom "inneren Arzt" gehört? Damit ist nichts anderes gemeint, als dass jeder Mensch von Natur aus über ein gehöriges Maß an Selbstheilungskräften verfügt. Werden diese Kräfte bei einer Krankheit aktiviert, kann die Genesung von innen heraus geschehen. Durch eine Lebensweise, welche diese körpereigenen Kräfte stärkt, kann manche Krankheit von vornherein vermieden werden.

Eine alte medizinische Weisheit bringt dieses Prinzip exakt auf den Punkt: *Medicus curat, natura sanat* - der Arzt behandelt, die Natur heilt.

Wir lehren an unserer Schule ein heilkundliches Wissen, das Sie befähigt, Krankheiten in diesem Sinne zu therapieren und den Menschen dabei ganzheitlich zu betrachten – mit Körper und Seele, in seinem persönlichen Umfeld und im Rahmen der ganz speziellen Lebensgeschichte.

Erwarten Sie eine kreative Ausbildungszeit, die Raum für Bewegung und Weiterentwicklung bietet – ein dynamischer Prozess also, in dessen Verlauf wir gemeinsam lernen, diskutieren, uns austauschen und nach Lösungen suchen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen alles Wissenswerte rund um die Ausbildung zum Heilpraktiker bzw. zur Heilpraktikerin vorstellen, damit Sie ein Stück weit in diese bemerkenswerte Materie einsteigen können.

Blättern Sie durch die folgenden Seiten und lassen Sie sich von unserem Konzept, dem Lehrangebot und weiteren informativen Details inspirieren.

Wenn Sie Interesse haben, sich mit einzelnen Themen näher zu befassen, lohnt der Blick in unsere Broschüre "Fachausbildung/Fachfortbildung", in der Sie unsere Fachveranstaltungen, zum Beispiel aus den Bereichen Homöopathie, Pflanzenheilkunde, Chinesische Medizin oder Chiropraktik finden. Dieses Angebot kann auch von KollegInnen, HeilpraktikeranwärterInnen anderer Schulen und allen, die Interesse an der Thematik haben, genutzt werden.

Zum Ambiente der Schule gehört ein Heilpflanzengarten.

Zahlreiche Parkplätze auf dem Gelände oder in der Nähe der Schule erleichtern Ihnen die Anfahrt.

Um die Freie Heilpraktiker Schule näher kennen zu lernen, laden wir Sie gerne dazu ein, kostenfrei für ein oder zwei Tage am Unterricht teilzunehmen (Hospitation). Wir beantworten Ihre Fragen, die nach der Lektüre vielleicht noch offen geblieben sind, gerne in einem persönlichen Gespräch.

Mit herzlichen Grüßen



Joachim Leclaire  
Heilpraktiker

# Wir über uns: ein Kurzportrait

Die Freie Heilpraktiker Schule ging im Jahr 1990 als verbandsunabhängige, private Fachschule an den Start. Seit dieser Zeit war die FHS für viele angehende HeilpraktikerInnen und KollegInnen Aus- und Weiterbildungsforum. Sie alle wurden von einem Dozententeam unterrichtet, das aus HeilpraktikerInnen und ÄrztInnen besteht, die überwiegend in eigener Praxis arbeiten und mit den Methoden, die sie unterrichten, lange Jahre vertraut sind.

Unsere Konzeption geht auf Ihre ganz individuellen Voraussetzungen ein: Wir haben bei der Gestaltung des Lehrplans berücksichtigt, dass die Studierenden unserer Schule mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen in punkto Vorkenntnis und Interessen ihre Ausbildung starten.

Einige kommen aus dem heilkundlichen Bereich und sind mit der entsprechenden Fachsprache und den medizinischen Gegebenheiten schon gut vertraut. Andere haben Berufserfahrung auf einem ganz anderen Gebiet, vielleicht stand auch die Erziehung der Kinder für einige Zeit im Vordergrund. Allen diesen Aspekten trägt die klare Gliederung des Ausbildungsprogramms nach dem Prinzip eines Modulsystems Rechnung. Das Modulsystem bietet:

- optimale Flexibilität
- und individuelle Gestaltung.

Wir halten nicht viel davon, Kenntnisse der zahlreichen naturheilkundlichen Therapien nach dem Motto "möglichst viel, aber von allem nur ein bisschen" zu vermitteln. Damit können wir weder den einzelnen Therapien noch dem individuellen Interesse der TeilnehmerInnen an einer fundierten therapeutischen Ausbildung gerecht werden.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, die Fachbereiche der medizinischen Grundausbildung und der vertiefenden therapeutischen Ausbildung ganz nach Ihren Vorkenntnissen, Interessen und zeitlichen Vorstellungen in Anspruch zu nehmen.

## Gestalten Sie Ihre Ausbildung, Ihren Beruf!

Die Freie Heilpraktiker Schule ist Mitglied des Werteverbundes unabhängiger Heilpraktikerschulen (WuHPS, [www.wuhps.de](http://www.wuhps.de)). Der Werteverbund setzt sich für eine hochwertige, berufliche Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet ganzheitlicher Heilkunde ein.



# Stichwort: Naturheilkunde

Schon der Blick ins Branchenverzeichnis zeigt die große Vielfalt ihrer verschiedenen Methoden. Von Chiropraktik über Pflanzenheilkunde bis zur Bioresonanztherapie gibt es eine ganze Reihe von Verfahren, mit denen die HeilpraktikerIn Krankheiten behandelt.

Wo liegen nun eigentlich die Anfänge der Naturheilkunde, welchen Wandel, welche Entwicklungen hat sie durchgemacht? Ihr Ursprung liegt in der so genannten Säftelehre des griechischen Altertums, die davon ausgeht, dass eine fehlerhafte Mischung der Körpersäfte – Blut, Schleim, gelbe und schwarze Galle – Voraussetzung für das Entstehen aller Krankheiten ist.

Dieses Vorstellungsmodell, in das von Beginn an die Pflanzenheilkunde integriert war, erwies sich zunächst als äußerst erfolgreich: Lange Zeit gingen sowohl HeilbehandlerInnen aus dem Volk als auch wissenschaftlich-universitäre ÄrztInnen von diesen Grundvorstellungen aus. Erst als Rudolf Virchow im Jahr 1858 die Zellularpathologie begründet hatte – danach ist die Ursache jeder Krankheit eine Störung in den Lebensvorgängen der Zelle –, gingen akademisch-ärztliche Medizin und Naturheilkunde in ihren Vorstellungen von Krankheit und Gesundheit getrennte Wege.

Im Verlauf des gesamten 19. Jahrhunderts bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts hinein gestaltete sich – auch als Reaktion auf die neue universitäre Wissenschaftlichkeit der Medizin – eine bedeutsame Entwicklung der Naturheilbewegung in ganz Europa. Sie wurde vor allem geprägt durch medizinische LaienbehandlerInnen, deren Namen zum Teil auch heute noch in aller Munde sind: Johannes Schroth, Sebastian Kneipp oder Lorenz Gleich sind einige von ihnen.

Von Gleich stammt auch folgende Grundsatz-Definition "Naturheilverfahren anwenden heißt: Heilen ohne Arzneistoffe und ohne Blutentziehung, mit Kälte und Wärme, Trinken kalten Wassers, Umschlägen, Diät, frischer Luft und einer naturgemäßen Lebensweise".

Nach und nach wurden der Naturheilkunde immer mehr andere Heilverfahren zugeordnet, auch wenn diese nicht notwendigerweise den Grundsätzen der Naturheilkunde-Bewegung entsprachen und aus völlig verschiedenen Kulturkreisen stammen. Der Begriff Naturheilkunde wurde zu einer übergeordneten Bezeichnung für alle Diagnose- und Heilverfahren, die nicht schulmedizinisch begründet sind. Allgemein zeigt die Entwicklung der letzten Jahre ein wachsendes Interesse und eine zunehmende Akzeptanz in der Medizin, Bevölkerung und Politik. Heute werden an Stelle des Begriffs "Naturheilkunde" Begriffe wie "Alternativmedizin" oder "Unkonventionelle Medizinische Methoden" verwendet.

# Etwas Berufskunde

Grundsätzlich dürfen nur HeilpraktikerInnen und ÄrztInnen die Heilkunde und Klinische PsychologInnen die Psychotherapie ausüben. Die Berufsausübung "HeilpraktikerIn" ist gesetzlich geschützt, die Ausbildung selbst allerdings ist nicht vom Gesetz geregelt. Daher gibt es auch keine staatlichen, sondern nur private Schulen, die auf diesen Beruf vorbereiten.

In der Durchführungsverordnung zum Heilpraktikergesetz sind die Voraussetzungen festgelegt, die erfüllt sein müssen, damit die Erlaubnis zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde als HeilpraktikerIn erteilt werden kann (s. Kasten der nächsten Seite). Wir möchten Sie an dieser Stelle damit vertraut machen:

Der Antrag auf Erlaubnis, als HeilpraktikerIn tätig zu werden, wird bei der zuständigen Verwaltungsbehörde gestellt. In Bremen ist dies das Stadtamt, in Niedersachsen meist das für den Wohnsitz zuständige Gesundheitsamt. Die Überprüfung besteht aus einem schriftlichen (60 Multiple choice Fragen) und einem mündlichen Teil. Die Erlaubnis hat im gesamten Bundesgebiet Gültigkeit.

Auf folgende Besonderheit möchten wir Sie ganz besonders hinweisen: Es gibt bundeseinheitliche Richtlinien zur Überprüfung von HeilpraktikeranwärterInnen, deren Umsetzung in den einzelnen Bundesländern durch ländereigene Erlasse modifiziert wird. Die Prüfungsthemen stammen überwiegend aus den Bereichen schulmedizinischer Heilkunde sowie Berufs- und Rechtskunde.

## Die Voraussetzungen:

1. Mindestalter 25 Jahre; die Ausbildung kann jedoch schon vorher begonnen werden
2. Hauptschulabschluss
3. "Sittliche Zuverlässigkeit"; d. h. keine schweren Vorstrafen; Nachweis durch Vorlage eines aktuellen Führungszeugnisses
4. "Erforderliche Eignung"; d. h. keine geistigen und körperlichen Schwächen, keine Süchte; Nachweis durch Vorlage eines ärztlichen Attestes
5. "Überprüfung der Kenntnisse und Fähigkeiten des Antragstellers" durch eine Amtsärztin oder einen Amtsarzt beim Gesundheitsamt, die sog. amtsärztliche Überprüfung.

Die Überprüfung dient vor allem dem Schutz der PatientInnen. Sie dient nicht der Qualifizierung der AntragstellerInnen. Der Beruf der HeilpraktikerIn ist ein Zulassungs- und kein Ausbildungsberuf. Dies ist der Grund dafür, dass der Themenbereich der Naturheilkunde bei der amtsärztlichen Überprüfung je nach Prüfungsort keine oder eine nur untergeordnete Bedeutung hat.

Die therapeutische Ausbildung ist keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Überprüfung!

Deshalb ist es möglich und sinnvoll, die Ausbildung zur HeilpraktikerIn in drei Bereiche aufzuteilen (s. „Auf einen Blick“). Weshalb sollen Sie ein therapeutisches Verfahren kennen lernen oder erlernen, das Sie nicht interessiert und/oder nicht anwenden wollen?!

Ihre therapeutische Ausbildung können Sie deshalb unabhängig von der medizinischen Grundausbildung ganz individuell nach Ihren Vorstellungen planen und gestalten. Sie können Sie zeitlich vor, während oder erst nach der medizinischen Grundausbildung beginnen.

Dieser Tatsache haben wir Rechnung getragen und den Lehrstoff der medizinischen Grundausbildung darauf abgestimmt.

Ein schlechter Trost: Die Überprüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

Die sog. Erfolgsquote: Etwa 57 % unserer TeilnehmerInnen der medizinischen Grundausbildung, bestehen die Überprüfung zur HeilpraktikerIn gleich beim 1. Mal. Etwas mehr als 30 % benötigen einen 2. Anlauf, so dass momentan gut 88 % der TeilnehmerInnen die Überprüfung spätestens nach einmaliger Wiederholung bestehen. Nur wenige benötigen eine 2. oder gar 3. Wiederholung, geben auf oder ändern ihre Ziele.

Evtl. haben auch Sie schon die Erfahrung gemacht, dass die Angaben von den Behörden, Verbänden und den Schulen in diesem Punkt weit auseinander liegen. Es könnte deshalb sinnvoll sein, mit Menschen zu sprechen, die diesbezüglich eigene Erfahrungen gesammelt haben.

Mit der Naturheilkunde können Sie sich im Rahmen unserer Fachausbildungen und Fachfortbildungen vertraut machen, die einzelnen Themen können Sie unserer gleichnamigen Broschüre entnehmen.

# Auf einen Blick – Die Ausbildung zur HeilpraktikerIn:

1. Die HeilpraktikerIn kann sämtliche naturheilkundlichen Verfahren (einschließlich der psychotherapeutischen) anwenden. Die Ausbildung zur HeilpraktikerIn kann in drei Bereiche gegliedert werden:

- Medizinische Grundausbildung zur HeilpraktikerIn  
Vermittlung fundierten medizinischen Basiswissens
  - Grundbereich (Dienstag und Freitag)
  - Aufbaubereich (Mittwoch und Freitag)
- Vorbereitung auf die amtsärztliche Überprüfung
  - Intensivkurse, die Sie fit machen für die schriftliche und mündliche Überprüfung.
- Therapeutische Ausbildung
  - Fundierte Fachausbildungen
  - Fachfortbildungen

Die medizinische Grundausbildung zur HeilpraktikerIn und die Vorbereitung auf die amtsärztliche Überprüfung decken die allgemeinen Voraussetzungen zum Heilpraktikerberuf ab ("Pflichtbereich").

Die therapeutische Ausbildung ist die individuell wählbare Voraussetzung der Berufsausübung ("Wahlbereich"). Mit welchen Methoden möchten Sie in ihrem Beruf arbeiten?



2. Die HeilpraktikerIn (Psychotherapie) ist eine bes. Möglichkeit den Heilpraktikerberuf auszuüben. Ihre/seine therapeutische Tätigkeit ist jedoch beschränkt auf psychotherapeutische Verfahren.

Die Freie Heilpraktiker Schule bietet zurzeit keine Kurse zur Vorbereitung auf die Überprüfung zur HeilpraktikerIn (Psychotherapie) an.

Wir möchten, dass Sie Ihre Zeit an unserer Schule so individuell wie möglich gestalten können, lassen Sie aber bei der Planung ihrer Ausbildung nicht allein. Wenn Sie Fragen zur Gestaltung Ihrer persönlichen Ausbildung haben, sind wir gerne für Sie da.

# Medizinische Grundausbildung

Die medizinische Grundausbildung zur HeilpraktikerIn vermittelt ein fundiertes medizinischen Basiswissens in den Bereichen:

- Grundlagen: Zell- und Gewebelehre, allgemeine Krankheitslehre, Biochemie
- Anatomie: Aufbau des Körpers, Aufbau und Lage der Organe
- Physiologie: Aufgaben, Tätigkeiten und Zusammenarbeit der Organe
- Pathologie: Lehre von den Erkrankungen
- Differenzialdiagnose: Erkennen von Erkrankungen – vom den Krankheitszeichen (Symptomen) zur Krankheit
- Klinische Untersuchung: die körperliche Untersuchung
- Kompetente und verantwortungsbewusstes Verhalten im Krankheitsfall
- Vorstellung von Therapie- und Diagnoseverfahren und Behandlungsansätzen

Das DozentInnen-Team der medizinischen Grundausbildung:

- Andrea Bartel, Ärztin, Jahrgang 1971. Akupunkturausbildung 1995–1997, danach Assistenzärztin zuerst in der Inneren Medizin/Naturheilkunde, darauf bis 2001 in der Psychosomatischen Medizin. Von 2007 bis 2010 Dozentin an einer Fachschule für Ergotherapie und Altenpflege. Seit 2010 an der FHS.
- Susanne Gerhardt, Heilpraktikerin, examinierte Krankenschwester, Qi-Gong-Lehrerin, Entspannungspädagogin, Jahrgang 1968, seit 2005 eigene Praxis mit den Schwerpunkten Traditionelle Chinesische Medizin und Wirbelsäulentherapie nach Dorn/Breuss, seit 1999 Dozentin von medizinischen Grundlagen an einer VHS, seit 2004 an der FHS
- Erik Huhn, Heilpraktiker, Masseur und med. Bademeister, Jahrgang 1972. Lymphdrainage- und Dorn-Breuss-Therapeut, 3-monatige Akupunkturausbildung (China), Homöopathieausbildung, seit 2009 auch in einer 5-jährigen osteopathischen Ausbildung. Eröffnung einer eigenen Praxis 2011.
- Matthias Krüger, Heilpraktiker, Sozialpädagoge, Jahrgang 1957. Eigene Praxis seit 1986 mit Schwerpunkt klassische Homöopathie. Seit 1986 Lehrtätigkeit an verschiedenen Heilpraktikerschulen, seit 1990 an der FHS
- Joachim Leclair, Heilpraktiker, Jahrgang 1955. Eigene Praxis seit 1981 mit dem Schwerpunkt Klassische Homöopathie und Chiropraktik. Seit 1983 Lehrtätigkeit an verschiedenen Heilpraktikerschulen. Gründer und Leiter der FHS seit 1990.
- Kerstin Lückemeyer, Heilpraktikerin, Jahrgang 1966. Seit 2001 eigene Praxis mit den Schwerpunkten: Klassische Homöopathie, Traditionelle chinesische Kräutermedizin und Akupunktur, manuelle Therapien.
- Lars Petersen, Jahrgang 1968, Heilpraktiker seit 1996, Heilpraktikerausbildung und Ausbildung in Klassischer Homöopathie an der FHS und an der "Schule für Homöopathie und Heilpraktik" in Hamburg. 2003 Qualifikation für das "Zentrale Therapeutenregister qualifizierter Homöopathen" des BKHD e. V. Praxisschwerpunkte: Klassische Homöopathie, Strain-Counterstrain, Hydro-Colon-Therapie
- Regine Wittek, Heilpraktikerin, examinierte Krankenschwester, Jahrgang 1958. Seit 2009 eigene Praxis in Bremerhaven mit den Therapieschwerpunkten: Klassische Homöopathie, Blutegeltherapie, Wirbelsäulentherapie nach DORN und BREUSS-Massage und Medi-Taping und seit 2010 an der FHS.

Wir haben den Gesamtstoff aus didaktischen Gründen in einzelne Themenbereiche unterteilt. Die Themenbereiche wachsen nach und nach ganzheitlich zusammen.

#### Von Kopf bis Fuß:

Die Themenbereiche der medizinischen Grundausbildung

Grundlagen	Verdauungsorgane
Bewegungsorgane	Leber und Galle
Herz	Niere und Harnwege
Kreislauf und Gefäße	Geschlechtsorgane
Blut und Immunologie	Nervensystem/Sinnesorgane
Atmungsorgane	Endokrinum
	Haut
Berufs- und Rechtskunde	Infektionskrankheiten

Die Zeitdauer eines Kurrikulums (Lehrplan/Bearbeitung der Themenbereiche) erstreckt sich über 39 Wochen; inklusive Ferien entspricht dies einem Zeitraum von etwa 1 Jahr.

Das Kurrikulum(Lehrplan) senden wir Ihnen bei Interesse gerne zu. Oder Sie informieren sich auf unserer Internetseite [www.fhs-bremen.de](http://www.fhs-bremen.de).



Den Stoff der medizinischen Grundausbildung vermitteln wir an drei bestimmten Wochentagen mit festgelegten Inhalten.  
Vormittags oder abends sind es jeweils 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

- Dienstag:
  - Grundlagen
  - Anatomie und Physiologie der Themenbereiche

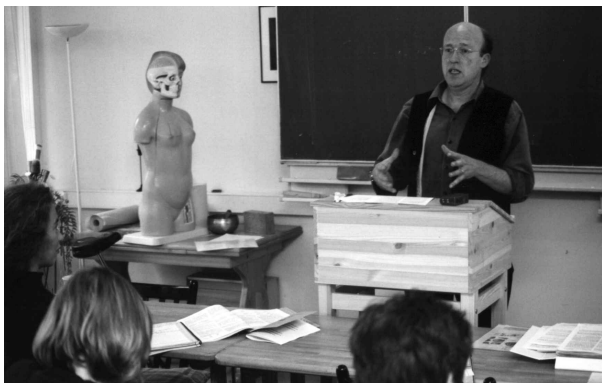
Unterrichtszeiten: wahlweise  
- vormittags von 9:00–12:30 Uhr  
- abends von 18:00–21:30 Uhr

- Mittwoch:
  - Pathologie (Krankheitslehre) der Themenbereiche (ohne die am Freitag besprochenen Erkrankungen!)
  - Differenzialdiagnose ausgewählter Symptome
  - Berufs- und Rechtskunde
  - Infektionskrankheiten

Unterrichtszeiten: wahlweise  
- vormittags von 9:00–12:30 Uhr  
- abends von 18:00–21:30 Uhr

- Freitag: Die Unterrichtsinhalte wechseln von Jahr zu Jahr.
  - Vertiefung der Anatomie und Physiologie
  - Exemplarische Pathologie: Besprechung einer Auswahl wichtiger Erkrankungen des Themenbereichs
  - Einführung in die Klinische Untersuchung
  - Vorstellung von Therapie- und Diagnoseverfahren und Behandlungsansätzen

Unterrichtszeiten: wahlweise  
- vormittags von 9:00–12:30 Uhr  
- abends von 16:00–19:30 Uhr



## So gestalten Sie Ihre Ausbildung!

Die Unterrichtstage (Dienstag, Mittwoch und Freitag) sind inhaltlich so konzipiert, dass sie als Bausteine (Module) nach Ihren Erfordernissen belegt und zusammengestellt werden können. Zum Beispiel: nur Dienstag oder nur Dienstag und Freitag oder alle drei Wochentage.

Durch die Wahl der Unterrichtstage entscheiden Sie die Ausbildungsinhalte, die gewünschte Intensität oder die erforderliche Breite ihre Ausbildung.

Da wir den Unterricht an den genannten Wochentagen vormittags und abends anbieten, besteht das Angebot aus 6 Unterrichtseinheiten: 3 vormittags und 3 abends.

Sie können wählen! Zum Beispiel dienstags vormittags, mittwochs abends und freitags vormittags oder genau umgekehrt.

- Unterricht am Vormittag = Tagesschule
- Unterricht am Abend = Abendschule

Aus den Unterrichtseinheiten stellen Sie sich Ihren Kurs zusammen. Ein Kurs besteht aus 1 bis maximal 3 Unterrichteinheiten/Woche. Die Dauer eines Kurses beträgt 38 Unterrichtswochen (ca. 1 Jahr incl. Ferien), das ist die Dauer eines Kurrikulums. Bewährte Kombinationen:

- Grundkurs: Teilnahme am Dienstag und Freitag
- Aufbaukurs: Teilnahme am Mittwoch und Freitag

Im nächsten Abschnitt "Formen der medizinischen Grundausbildung" werden wir Ihnen dies genauer darlegen.

## Kosten der medizinischen Grundausbildung:

Berechnung nach Unterrichtseinheiten: Eine Unterrichtseinheit ist ein Vormittag oder ein Abend an einem der Wochentag (Dienstag, Mittwoch oder Freitag). Sie umfasst 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

## Kurskosten bei 1 Unterrichtseinheit/Woche und Vorauszahlung:

### Vormittags:

Vorauszahlung:	1.300,-- € (Anzahlung + 1.205,-- €)
5 % Frühbucher-Rabatt:	1.235,-- € (Anzahlung + 1.140,-- €)
Anzahlung:	95,-- €

### Abends: 10 % Ermäßigung

Vorauszahlung:	1.170,-- € (Anzahlung + 1.075,-- €)
5 % Frühbucher-Rabatt:	1.111,50 € (Anzahlung + 1.016,50 €)
Anzahlung:	95,-- €

## Kurskosten bei 1 Unterrichtseinheit/Woche und Teilzahlung:

### Vormittags:

Teilzahlung:	1.355,-- € (Anzahlung + 12 Monatsbeträge à 105,-- €)
5 % Frühbucher-Rabatt:	1.287,20 € (Anzahlung + 12 Monatsbeträge à 99,35 €)
Anzahlung:	95,-- €

### Abends: 10 % Ermäßigung

Teilzahlung:	1.219,40 € (Anzahlung + 12 Monatsbeträge à 93,70 €)
5 % Frühbucher-Rabatt:	1.158,20 € (Anzahlung + 12 Monatsbeträge à 88,60 €)
Anzahlung:	95,-- €

Bei der Anmeldung zu 2 Unterrichtseinheiten verdoppeln sich die Kosten. Bei Teilzahlung verdoppelt sich der Betrag der Anzahlung und der Monatsbeträge. Bei der Anmeldung zu drei Unterrichtseinheiten verdreifachen sich die Beträge.

Anzahl der Unterrichtseinheiten am Abend	Vorauszahlung	Frühbucher-Rabatt
1 Unterrichtseinheit	1.170,-- €	1.111,50 €
2 Unterrichtseinheiten	2.340,-- €	2.223,-- €
3 Unterrichtseinheiten	3.510,-- €	3.334,50 €

### *Weitere Hinweise zu den Ausbildungskosten: s. S.30*

Besonderer Hinweis: SchülerInnen der medizinischen Grundausbildung, die den Mittwoch oder Mittwoch und Freitag besuchen, können in dieser Zeit dienstags kostenfrei hospitieren (wiederholen). Dies gilt nur für solche Personen, die den Dienstag absolviert haben, nicht jedoch für SchülerInnen, die sich nur für den Mittwoch oder Mittwoch und Freitag anmelden. Diese Möglichkeit können wir nur gewähren, wenn ein Dienstagstermin stattfindet und noch Plätze frei sind. Entsprechendes gilt auch für TeilnehmerInnen des Intensivkurses.

Struktur geben wir Ihrer Ausbildung dabei mit einem fest umrissenen Themenplan und einem von uns ausgearbeiteten Manuskript/Lehrbuch, das die Vor- und Nachbereitung des Lernstoffs unterstützt. In diesem sind auch die bisher in Überprüfungen verlangten Sachverhalte besonders hervorgehoben.

Einstieg/Einführungstag: Wir bieten Ihnen ständig Einstiegstermine an. Sie starten in einem laufenden Kurs und treffen auf MitschülerInnen, die schon unterschiedlich lange die Schulbänke unseres Hauses drücken. Auf diese Weise kommen auch Menschen mit variantenreichen beruflichen und persönlichen Erfahrungen zusammen. Ein lebendiger Unterricht mit produktivem Austausch der Studierenden untereinander nach dem Motto: "Alle lernen von allen". Damit Ihr Start in die Ausbildung nicht zum Sprung ins kalte Wasser wird, können Sie Ihre MitschülerInnen im Rahmen eines Einführungstags kennen lernen. Außerdem besprechen wir Ihre Fragen rund um Organisation, Kursablauf, Literatur etc. Aktuelle Einstiegstermine in die medizinische Grundausbildung:

- Mai 2012: Einführung: Sa. 12.05.2012, 9:30–13:45 Uhr

1. Unterrichtstag:

Dienstag, 22.05.2012

Freitag, 25.05. oder Mittwoch, 30.05.2012

5 % Frühbucher-Rabatt bis 12.04.12

- Juli 2012: Einführung: Sa. 07.07.2012, 9:30–13:45 Uhr

1. Unterrichtstag:

Dienstag, 17.07.2012

Freitag, 20.07. oder Mittwoch, 05.09.2012

5 % Frühbucher-Rabatt bis 07.06.12

- November 2012: Einführung: Sa. 10.11.2012, 9:30–13:45 Uhr

1. Unterrichtstag:

Dienstag, 20.11.2012

Freitag, 23.11. oder Mittwoch, 28.11.2012

5 % Frühbucher-Rabatt bis 10.10.12

- Februar 2013: Einführung: Sa. 23.02.2013, 9:30–13:45 Uhr

1. Unterrichtstag:

Dienstag, 05.03.2013

Freitag, 08.03. oder Mittwoch, 13.03.2013

5 % Frühbucher-Rabatt bis 23.01.13

Bringen Sie nicht nur Ihr Pausenbrot mit, sondern auch

- Freude auf einen anspruchsvollen und vielseitigen Beruf
- eine gehörige Portion Lernmotivation
- die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Durchhaltevermögen

Wir geben Ihnen Lernhilfe:

- mit einem Manuskript/Lehrbuch, das wir auf der Basis ausgewählter Literatur konzipiert haben. In diesem sind auch die bisher in Überprüfungen verlangten Sachverhalte besonders hervorgehoben. Sie bekommen es kostenlos von uns.

Textbeispiel: s. [www.fhs-bremen.de](http://www.fhs-bremen.de)

- Verzeichnis der Ausbildung begleitenden Literatur: Es ist sehr wichtig, den im Unterricht vermittelten Lehrstoff nicht nur mit Hilfe unseres Manuskripts/Lehrbuchs, sondern mit der von uns empfohlenen Fachliteratur zu Hause vor- und nachzuarbeiten.

Der Gesamtpreis der benötigten Fachliteratur beträgt etwa 300,-- €.

- Sie finden in unserer Schule eine umfangreiche Leihbibliothek zu den Themen Naturheilkunde und Medizin.

Als SchülerIn der Freien Heilpraktiker Schule können Sie Bücher, Zeitschriften sowie Video-, Audiokassetten, CD-ROMs, DVDs kostenfrei ausleihen.



Medizinische Geräte: Für den Unterricht in Klinischer Untersuchung brauchen Sie:

- Stethoskop
- Reflexhammer
- Blutdruckmessgerät
- Otoskop

Der Gesamtpreis der benötigten medizinischen Geräte beträgt etwa 150,- €.

Übrigens:

Wir stehen Ihnen bei der Auswahl der Literatur und medizinischer Geräte gerne mit Rat und Tat zur Seite!

Zertifikat und Teilnahmebescheinigung: Wenn Sie 70 % des Unterrichts besucht haben, erhalten Sie am Ende der Ausbildung eine Teilnahmebescheinigung. Eine schulinterne Prüfung ermöglicht Ihnen jeweils nach Abschluss eines Kurrikulums die Kenntnis Ihres Wissensstandes zu überprüfen. Wenn Sie 60 % der 60 Multiple-Choice-Fragen richtig beantwortet haben, erhalten Sie ein Zertifikat unserer Schule.

Ergänzung: Die medizinische Grundausbildung kann durch folgende Fachfortbildungen sinnvoll ergänzt, vertieft oder aufgefrischt werden:

- Praktikum der Klinischen Untersuchung
- Akute Notfälle in der HeilpraktikerInnen-Praxis
- Praktikum der Injektions- und Infusionstechnik
- Differenzialdiagnose

# Formen der medizinischen Grundausbildung

Die Unterrichtstage sind inhaltlich so konzipiert, dass sie als Bausteine (Module) nach Ihren Erfordernissen belegt und zusammengestellt werden können. Durch die Wahl der Unterrichtstage und deren Ausbildungsinhalte gestalten Sie die Intensität oder die nötige Breite ihre Ausbildung.

Bei der Wahl der für Sie passenden Form Ihrer Ausbildung sind im Allgemeinen folgende Faktoren von Bedeutung:

- Ihre Vorkenntnisse aus berufsnahen Ausbildungen und Tätigkeiten
- Ihre zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten
- Ihre Bereitschaft zu eigenständigem Erarbeiten von Lernstoff
- Ihre Fähigkeit, sich Lernstoff selbständig zu erarbeiten

Entscheidend sind demnach folgende Fragen: Welche Ressourcen haben Sie? Wie viel Unterstützung benötigen Sie? Erreichen Sie mit der von Ihnen gewählten Form Ihr Ziel?

Unterstützung bei Ihrer Entscheidung:

- Die Ausführungen zu unserer Konzeption der Basisausbildung (Form A, s. grauer Kasten) könnte Ihnen bei der Entscheidung eine Anregung sein.
- Ein orientierender Besuch des Unterrichts (Hospitation) oder die Teilnahme an einem Schnupperkurs könnte nützlich sein.
- Selbstverständlich sind auch wir gerne bereit, Ihnen in einem persönlichen Gespräch mit unseren Erfahrungen behilflich zu sein. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

## Basisausbildung "von der Pike auf" Konzeption der Basisausbildung

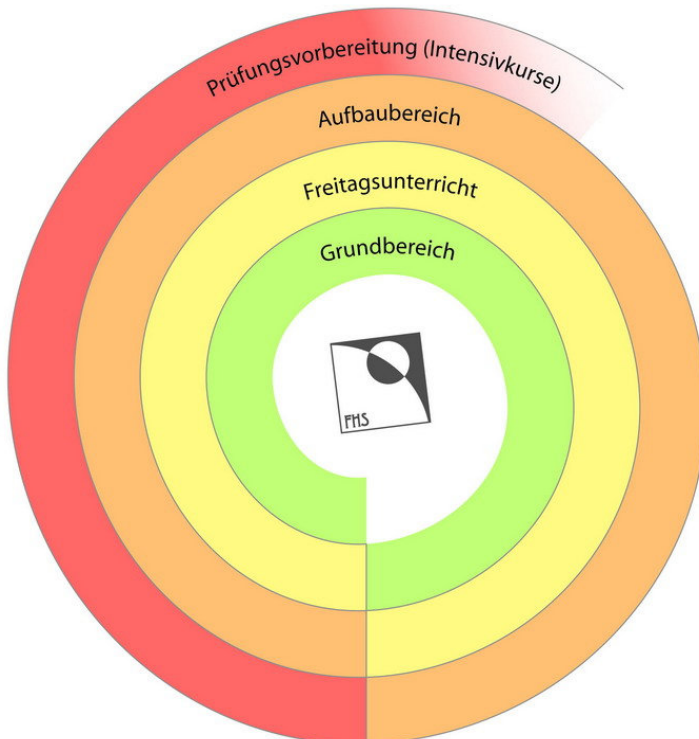
Didaktische Besonderheit: Lernen und begreifen ist ein Prozess, ist Wachstum und Wachstum braucht Zeit – Schritt für Schritt.

Um Krankheiten in ihren Ursachen, Erscheinungen, Entwicklungen und Auswirkungen begreifen zu können, ist ein grundlegendes Verständnis der Anatomie, der Physiologie des gesamten Organismus notwendig und nicht allein das eines einzelnen Organs: In einer ersten Phase erlernen Sie die Anatomie und Physiologie und darauf aufbauend in einer zweiten Phase die Erkrankungen (Pathologie).

Die verschiedenen Themenbereiche, z. B. Herz oder Haut, werden nicht nacheinander vollständig (Anatomie, Physiologie und Pathologie), sondern in zwei Phasen erlernt und schrittweise entwickelt.

Am Bild einer Spirale kann dieses Konzept veranschaulicht werden:

- Die inneren beiden Schleifen der Spirale bilden den Grundkurs (1 Jahr Dienstag und Freitag). In dieser Zeit lernen Sie vor allem die Anatomie und Physiologie aller Organe und Organsysteme kennen. Er ist die fundierte Basis für den Aufbaukurs.
- Die mittleren beiden Schleifen der Spirale bilden den Aufbaukurs (1 Jahr Mittwoch und Freitag). In dieser Zeit lernen Sie die wesentlichen Erkrankungen aller Organe und Organsysteme kennen. Begleitend wird die Differenzialdiagnose häufig auftretender Symptome vorgestellt.
- Die äußere Schleife der Spirale bildet der Intensivkurs. Aufbauend auf den Inhalten von Grund- und Aufbaukurs können wir Sie nun auf Ihre bevorstehenden Überprüfungen vorbereiten. In der Überprüfung werden Sie nicht nur zu einem Thema, sondern zu mehreren, verschiedenen Themen und zu ganz unterschiedlichen Sachverhalten befragt. Um in der Überprüfung bestehen zu können, sind deshalb nicht nur fundierte Kenntnisse, sondern auch ein hohes Maß an Sachverstand und Beweglichkeit im Stoff erforderlich.



## A: Basisausbildung "von der Pike auf"

Diese Form sollte von allen InteressentInnen mit geringen Vorkenntnissen gewählt werden. Konzeption der Basisausbildung: s. grauer Kasten und Spirale

Sie beginnen Ihre Ausbildung mit dem Grundkurs (Dienstag und Freitag), setzen sie anschließend (nach 1 Jahr) mit dem Aufbaukurs (Mittwoch und Freitag) fort und schließen Ihre Ausbildung mit den Intensivkursen und Ihrer amtsärztlichen Überprüfung ab.

Sie melden sich zunächst nur zum Grundkurs an. Zum Aufbaukurs und zu den Intensivkursen sind später gesonderte Anmeldungen erforderlich.

- Grundkurs: Dienstag und Freitag – im 1. Jahr

Dauer: 39 Wochen; dies entspricht einem Zeitraum von fast zwölf Monaten inklusive Ferien; 317 Unterrichtsstunden.

Kosten am Abend bei Vorauszahlung und Frühbucher-Rabatt: 2.223,-- €

- Aufbaukurs: Mittwoch und Freitag – im 2. Jahr

Dauer: 39 Wochen; dies entspricht einem Zeitraum von fast zwölf Monaten inklusive Ferien; 317 Unterrichtsstunden.

Kosten am Abend bei Vorauszahlung und Frühbucher-Rabatt: 2.223,-- €

Die Gesamtdauer der Ausbildung (Grund-, Aufbau- und Intensivkurse) beträgt ca. 2,5 Jahre.

Die Gesamtkosten der Ausbildung incl. der Intensivkurse betragen 5.516,-- €. Hinzu kommen noch 450,-- € für Literatur und medizinische Geräte.

## B: Basisausbildung "intensiv"

Sie haben nur geringe Vorkenntnisse, aber die Bereitschaft, die Fähigkeit und die zeitlichen Möglichkeiten sich Lernstoff begleitend eigenständig zu erarbeiten.

Sie melden sich zum Dienstag, Mittwoch und Freitag an und belegen damit gleichzeitig den Grundkurs (Dienstag und Freitag) und den Aufbaukurs (Mittwoch und Freitag) und schließen Ihre Ausbildung mit den Intensivkursen und Ihrer amtsärztlichen Überprüfung ab.

Zu den Intensivkursen sind später gesonderte Anmeldungen erforderlich.

- Grund- und Aufbaukurs: Dienstag, Mittwoch und Freitag

Dauer: 39 Wochen; dies entspricht einem Zeitraum von fast zwölf Monaten inklusive Ferien; 473 Unterrichtsstunden.

Kosten am Abend bei Vorauszahlung und Frühbucher-Rabatt: 3.334,50 €

Die Gesamtdauer der Ausbildung (Grund-, Aufbau- und Intensivkurse) beträgt ca. 1,5 Jahre.

Die Gesamtkosten der Ausbildung incl. der Intensivkurse betragen 4.404,50 €. Hinzu kommen noch 450,-- € für Literatur und medizinische Geräte.

C: "nur Aufbaukurs"

Sie haben ausreichende Vorkenntnisse in Anatomie und Physiologie.

Sie melden sich nur zum Aufbaukurs (Mittwoch und Freitag) an. Zu den Intensivkursen sind später gesonderte Anmeldungen erforderlich.

- Aufbaukurs: Mittwoch und Freitag

Dauer: 39 Wochen; dies entspricht einem Zeitraum von fast zwölf Monaten inklusive Ferien; 317 Unterrichtsstunden.

Kosten am Abend bei Vorauszahlung und Frühbucher-Rabatt: 2.223,-- €

Die Gesamtdauer der Ausbildung (Aufbau- und Intensivkurse) beträgt ca. 1,5 Jahre.

Die Gesamtkosten der Ausbildung incl. der Intensivkurse betragen 3.293,-- €. Hinzu kommen noch 300,-- € für Literatur und medizinische Geräte.

D: Basisausbildung "Kurzform"  
"Heilpraktikerausbildung an 1 Tag/Woche!"

Sie haben Vorkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathologie oder Sie sind bereit, einen höheren Eigenanteil einzubringen und sich Teilbereiche selbständig zu erarbeiten bzw. zu vertiefen. Zur Unterstützung erhalten Sie von uns die üblichen Unterlagen des Kurses.

Sie beginnen Ihre Ausbildung mit dem Dienstag (Grundkurs-Kerntag), setzen sie anschließend (nach 1 Jahr) mit dem Mittwoch (Aufbaukurs-Kerntag) fort und schließen Ihre Ausbildung mit den Intensivkursen und Ihrer amtsärztlichen Überprüfung ab.

Sie melden sich zunächst nur zum Dienstag an. Zum Mittwoch und zu den Intensivkursen sind später gesonderte Anmeldungen erforderlich.

- Dienstag (Grundkurs-Kerntag) – im 1. Jahr

Dauer: 39 Wochen; dies entspricht einem Zeitraum von fast zwölf Monaten inklusive Ferien; 161 Unterrichtsstunden.

Kosten am Abend bei Vorauszahlung und Frühbucher-Rabatt: 1.111,50 €

- Mittwoch (Aufbaukurs-Kerntag) – im 2. Jahr

Dauer: 39 Wochen; dies entspricht einem Zeitraum von fast zwölf Monaten inklusive Ferien; 161 Unterrichtsstunden.

Kosten am Abend bei Vorauszahlung und Frühbucher-Rabatt: 1.111,50 €

Die Gesamtdauer der Ausbildung (Grund-, Aufbau- und Intensivkurse) beträgt ca. 2,5 Jahre.

Die Gesamtkosten der Ausbildung incl. der Intensivkurse betragen 3.293,-- €. Hinzu kommen noch 450,-- € für Literatur und medizinische Geräte.

#### E: Basisausbildung "Kurzform - intensiv"

Sie haben Vorkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathologie oder Sie sind bereit, einen höheren Eigenanteil einzubringen und sich Teilbereiche selbständig zu erarbeiten bzw. zu vertiefen. Zur Unterstützung erhalten Sie von uns die üblichen Unterlagen des Kurses.

Sie melden sich zum Dienstag und Mittwoch an und belegen damit gleichzeitig die Kerntage des Grund- und Aufbaukurses und schließen Ihre Ausbildung mit den Intensivkursen und Ihrer amtsärztlichen Überprüfung ab.

Zu den Intensivkursen sind später gesonderte Anmeldungen erforderlich.

- Dienstag und Mittwoch (Kerntage des Grund- und Aufbaukurses)

Dauer: 39 Wochen; dies entspricht einem Zeitraum von fast zwölf Monaten inklusive Ferien; 317 Unterrichtsstunden.

Kosten am Abend bei Vorauszahlung und Frühbucher-Rabatt: 2.223,-- €

Die Gesamtdauer der Ausbildung (incl. Intensivkurse) beträgt ca. 1,5 Jahre

Die Gesamtkosten der Ausbildung incl. der Intensivkurse betragen 3.293,-- €. Hinzu kommen noch 450,-- € für Literatur und medizinische Geräte.

#### F: nur Aufbaukurs "Kurzform oder Refresher"

Sie haben fundierte Vorkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Vorkenntnisse in Pathologie oder Sie wollen Ihre Pathologiekennntnisse zur Vorbereitung auf die

Überprüfung auffrischen (Refresher) oder Sie sind bereit, einen höheren Eigenanteil einzubringen und sich Teilbereiche selbständig zu erarbeiten bzw. zu vertiefen. Zur Unterstützung erhalten Sie von uns die üblichen Unterlagen des Kurses.

Sie melden sich nur zum Mittwoch (Aufbaukurs-Kerntag) an. Zu den Intensivkursen sind später gesonderte Anmeldungen erforderlich.

- Mittwoch (Aufbaukurs-Kerntag)

Dauer: 39 Wochen; dies entspricht einem Zeitraum von fast zwölf Monaten inklusive Ferien; 161 Unterrichtsstunden.

Kosten am Abend bei Vorauszahlung und Frühbucher-Rabatt: 1.111,50 €

Die Gesamtdauer der Ausbildung (Aufbau- und Intensivkurse) beträgt ca. 1,5 Jahre

Die Gesamtkosten der Ausbildung incl. der Intensivkurse betragen 2.181,50 €. Hinzu kommen noch 300,- € für Literatur und medizinische Geräte.

### Die Ausbildungsformen im Überblick

Form	Dauer/Verlauf	Dienstag*	Mittwoch*	Freitag*
A	1. Jahr	x		x
	2. Jahr	**	x	x***
B	1 Jahr	x	x	x
C	1 Jahr		x	x
D	1. Jahr	x		
	2. Jahr	**	x	
E	1 Jahr	x	x	
F	1 Jahr		x	

...danach folgen die Intensivkurse (Dauer ca. ½ Jahr)!

\* Sie können sich für vormittags (Tagesschule) oder abends (Abendschule) entscheiden

\*\* Kostenfreie Hospitation

\*\*\* Der Inhalt der Freitagstermine wechselt von Jahr zu Jahr!

Evtl. haben Sie noch andere Ideen und Vorstellungen wie Sie unser Modul-System nutzen können. Sprechen Sie uns darauf an!

# Der Schnupperkurs

Vielleicht interessieren Sie sich schon länger für den Heilpraktiker-Beruf, ihre Vorstellungen davon sind aber eher vage? Sie können sich noch nicht für eine Ausbildung bzw. für eine der möglichen Formen der Ausbildung entscheiden und möchten zunächst nur für einen längeren, aber von vorne herein begrenzten Zeitraum in die Materie hinein"schnuppern".

Mit dem Schnupperkurs bieten wir Ihnen die Möglichkeit, für eine begrenzte Anzahl von mindestens 8 Terminen (8 Wochen) an einer Unterrichtsphase Tages- oder Abendschule teilzunehmen.

In dieser Zeit haben Sie nur dienstags (Grundkurs-Kerntag) oder mittwochs (Aufbaukurs-Kerntag) Unterricht. Sie erhalten von uns die dafür notwendigen Kursunterlagen, um voll am Unterricht teilnehmen zu können. Der Schnupperkurs beginnt zu den Einstiegsterminen.

Falls Sie sich während oder innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Schnupperkurses für die Teilnahme an einem Kurs der medizinischen Grundausbildung entscheiden, dann werden Ihnen 50 % der für den Schnupperkurs entrichteten Kosten (110,- €) gutgeschrieben. Selbstverständlich können Sie dann an der erfahrenen Unterrichtsphase nochmals teilnehmen.

Kosten:	220,- €
Kein Frühbucherrabatt	
Anzahlung:	30,- €

## Wochenendausbildung

Ausbildung zur HeilpraktikerIn  
am Wochenende

Seit November 2005 führen wir in Zusammenarbeit mit der VHS im Landkreis Cuxhaven (in Langen) dort unsere Kurse auch am Wochenende durch. Die Broschüren dazu erhalten Sie unter:

Info-Telefon bei der VHS: 04743 / 92 21-11

eMail: [m.teichgraeber@vhs-lk-cux.de](mailto:m.teichgraeber@vhs-lk-cux.de)

Homepage: [www.vhs-lk-cux.de](http://www.vhs-lk-cux.de)

Termine/Kurrikulum: s. FHS-Homepage

# Wer knackt die Nuss? – die Intensivvorbereitung

Sie haben sich über der medizinischen Grundausbildung fundierte Kenntnisse erworben? Dann steht einer erfolgreichen amtsärztlichen Prüfung nichts mehr im Weg. Um Ihnen noch mehr Sicherheit zu geben, bieten wir Ihnen eine direkte Vorbereitung auf die schriftlichen und mündlichen Tests an.

Das DozentInnen-Team verfügt über jahre-, teils jahrzehntelange Erfahrung in der Vorbereitung auf die Heilpraktikerüberprüfung.

## Intensivkurs zur Vorbereitung auf die schriftliche Überprüfung

Im Rahmen der Vorbereitung bearbeiten wir Multiple-Choice-Fragen von schriftlichen Überprüfungen der vergangenen Jahre.

Die verschiedenen Überprüfungsorte führen eine unterschiedliche Anzahl von Überprüfungen pro Jahr durch. Die aktuellen Termine können sie bei den zuständigen Gesundheitsämtern erfragen. Es ist sinnvoll, den Intensivkurs möglichst zeitnah an den Überprüfungstermin zu legen. Bremen und Niedersachsen nehmen an der zentralen schriftlichen Überprüfung teil. Diese findet jedes Jahr am 3. Mittwoch im März und am 2. Mittwoch im Oktober statt.

### Intensivkurs vormittags

Beginn: Dienstag: 29.05.2012

Dienstag 9:00–12:30 Uhr

Stichtag: Dienstag, 15.05.11

### Intensivkurs abends

Beginn: Dienstag: 29.05.2012

Dienstag 18:00–21:30 Uhr

Stichtag: Dienstag, 15.05.11

Mai	Di. 29.
Juni	Di. 05., 12., 19., 26.
Juli	Di. 03., 10., 17.
September	Di. 04., 11., 18., 25.
Oktober	Di. 02.

Intensivkurs vormittags		Intensivkurs abends	
Beginn: Dienstag: 20.11.2012		Beginn: Dienstag: 20.11.2012	
Dienstag 9:00–12:30 Uhr		Dienstag 18:00–21:30 Uhr	
Stichtag: Dienstag, 06.11.12		Stichtag: Dienstag, 06.11.12	
November	Di. 20., 27.		
Dezember	Di. 04., 11.		
Januar	Di. 15., 22., 29.		
Februar	Di. 05., 12., 19., 26.		
März	Di. 05., 12.		

### Kosten des Intensivkurses/schriftlicher Teil:

Vorauszahlung:	620,-- € (Anzahlung + 570,-- €)
Kein Frühbucher-Rabatt!	
Anzahlung:	50,-- €
Teilzahlung:	665,-- €
(Anzahlung + 4 Monatsbeträge à 153,75 €)	
Kein Frühbucher-Rabatt!	
Anzahlung:	50,-- €

### Intensivkurs zur Vorbereitung auf die mündliche Überprüfung

In kleinen Gruppen wird die mündliche Examenssituation durchgespielt. Da es bekanntlich nicht ganz einfach ist, der PrüferIn Rede und Antwort zu stehen, simulieren wir diese mit einigem Nervenkitzel verbundene Situation für jede(n) einzelne(n) Teilnehmer(in) in einem Frage- und Antwort-Training. Die bekannten Prüfungsinhalte (Diagnose-Fälle, Differenzialdiagnostik etc.) werden besprochen. Natürlich haben Sie auch Gelegenheit, eigene Fragen einzubringen. Die Zeit zwischen der schriftlichen und mündlichen Überprüfung ist oft nur sehr kurz. Deshalb empfehlen wir den mündlichen Intensivkurs schon in der Zeit der Vorbereitung auf die schriftliche Überprüfung zu besuchen.

Falls Sie während der Zeit Ihrer Teilnahme am mündlichen Intensivkurs einen entsprechend frühzeitigen Prüfungstermin erhalten, können Sie nach Vorlage der entsprechenden Unterlagen für die Zeit nach dem Prüfungstermin vom Intensivkurs vorzeitig zurücktreten. Ihnen werden dann anteilige Gebühren pro Unterrichtseinheit zurückerstattet.

Nach dem Besuch eines unserer mündlichen Intensivkurse können Sie sich auch zu einzelnen Terminen bei einem der folgenden Intensivkurse anmelden. Dadurch entstehen anteilige Kosten.

Wenn Ihr Prüfungstermin vor dem Ende eines Intensivkurses liegt, können Sie diesen auch in einem kürzeren, aber zusammenhängenden Zeitraum absolvieren. Anteilige Kosten erstatten wir Ihnen natürlich!

Sie möchten zur Vorbereitung auf die Überprüfung ausschließlich unsere Intensivkurse nutzen? Auch das ist möglich. Wir können Ihnen aber nur dann dazu raten, wenn Sie über ausreichende Vorkenntnisse verfügen. Auch SchülerInnen anderer Einrichtungen sind willkommen.

### Intensivkurs/mündlicher Teil

Er umfasst 7 Termine mit je 4 Unterrichtsstunden.

#### Intensivkurs vormittags

Beginn: Freitag, 21.09.12; Zeit: 9:00–12:30 Uhr

Termine: 21.09., 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 02.11., 09.11.2012

Stichtag: Freitag, 07.09.12

#### Intensivkurs abends

Beginn: Freitag, 21.09.12; Zeit: 16:00–19:30 Uhr

Termine: 21.09., 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 02.11., 09.11.2012

Stichtag: Freitag, 07.09.12

#### Intensivkurs vormittags

Beginn: Donnerstag, 28.02.13; Zeit: 9:00–12:30 Uhr

Termine: 28.02., 07.03., 14.03., 21.03., 04.04., 11.04., 18.04.2013

Stichtag: Donnerstag, 14.02.13

#### Intensivkurs abends

Beginn: Donnerstag, 28.02.13; Zeit: 18:00–21:30 Uhr

Termine: 28.02., 07.03., 14.03., 21.03., 04.04., 11.04., 18.04.2013

Stichtag: Donnerstag, 14.02.13

### Kosten des Intensivkurses/mündlicher Teil:

Vorauszahlung: 450,-- € (Anzahlung + 410,-- €)

Kein Frühbucher-Rabatt!

Anzahlung: 40,-- €

Teilzahlung: 475,-- €

(Anzahlung + 3 Monatsbeträge à 145,-- €)

Kein Frühbucher-Rabatt!

Anzahlung: 40,-- €

# Sektorale HeilpraktikerIn

Rechtslage: Wer professionell im Bereich der Heilkunde tätig sein möchte, braucht eine Heilerlaubnis. Für ÄrztInnen ist das die Approbation, für HeilpraktikerInnen die Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz.

## HeilpraktikerIn (Psychotherapie)

Für den Bereich Psychotherapie – einer Form der Heilkunde – gibt es jedoch die Möglichkeit, eine auf diesen Therapiebereich eingeschränkte Erlaubnis zu erhalten.

Die Freie Heilpraktiker Schule bietet selbst keine Kurse zur Vorbereitung auf die Überprüfung zur HeilpraktikerIn (Psychotherapie) an.

Kooperation: Bei der Vorbereitung auf die Überprüfung zur HeilpraktikerIn (Psychotherapie) arbeiten wir mit steinmüller seminare zusammen:

Kontakt: steinmüller seminare (Brunhilde Steinmüller)

Im Holze 2, 28870 Ottersberg, Tel. 04205 / 77 99 41

Homepage: [www.steinmueller-seminare.de](http://www.steinmueller-seminare.de)

[info@steinmueller-seminare.de](mailto:info@steinmueller-seminare.de)

Nähe Informationen auch unter [www.fhs-bremen.de](http://www.fhs-bremen.de)

## HeilpraktikerIn (Physiotherapie)

PhysiotherapeutInnen können eine auf ihren Tätigkeitbereich eingeschränkte Erlaubnis erhalten.

Zur Vorbereitung auf die Überprüfung empfehlen wir in Abhängigkeit von den Vorkenntnissen der InteressentInnen:

- Form F der medizinischen Grundausbildung (s. S.22)

und/oder

- Intensivkurse zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Überprüfung (s. S.25f)

# Richtig geplant ist so gut wie bestanden

## Die Fachausbildung

Aller Anfang ist überhaupt nicht schwer - wenn man's gleich richtig anpackt. Der große Bereich der Naturheilkunde setzt sich aus einer Fülle verschiedener Lehren, Methoden, Techniken und Behandlungsweisen zusammen. Da liegt es nahe, dass Sie als HeilpraktikeranwärterIn nach einer Strategie für den optimalen Start in die umfangreiche Materie sucht.

Wir lassen Sie auch mit diesen Fragen nicht allein und möchten Ihnen in diesem Zusammenhang Dr. med. Dietrich Klinghardt vorstellen. Der Arzt und Psycho-Kinesiologe kann Ihnen nach unserer Meinung mit seinem Vier-Säulen-Modell bei der Planung Ihrer therapeutischen Ausbildung eine gute Orientierung geben, mit deren Hilfe Sie eine umfassende ganzheitlich-therapeutische Kompetenz entwickeln können.

Dr. Klinghardt hat im Rahmen der Behandlung von SchmerzpatientInnen herausgefunden, dass die erfolgreiche, nachhaltige Therapie aller chronischen Erkrankungen auf vier Komponenten beruht:

1. Die strukturelle Komponente: Sie beinhaltet die direkte Arbeit mit oder am Körper, zum Beispiel Chiropraktik, Osteopathie, Fußreflexzonenmassage oder Krankengymnastik.
2. Die biochemische Komponente: Damit ist die Anwendung von Arzneimitteln gemeint, zum Beispiel Phytotherapie, Biochemie nach Dr. SCHÜSSLER, orthomolekulare Medizin, Tiefpotenz-Homöopathie oder Diäten.
3. Die elektromagnetische Komponente: Darunter fallen energetische Verfahren wie zum Beispiel Akupunktur, Craniosacral-, Bioresonanz- oder Neuraltherapie.
4. Die psychisch-emotionale Komponente: Darunter fallen unter anderem Psychotherapie, Klassische Homöopathie oder die Bachblütentherapie.

In allen vier Bereichen bieten wir praxisorientierte Fachausbildungen an. Sie vermitteln Ihnen in ihrer Gesamtheit eine umfassende Qualifikation, die Sie auf Ihre künftige berufliche Tätigkeit vorbereitet.

- Klassische Homöopathie
- Traditionelle Chinesische Medizin (Akupunktur u. a.)
- Manuelle Therapie (Chiropraktik, Craniosacrale Therapie, Fußreflexzonenmassage u. a.)
- Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) u. a.

Ergänzt wird dieses Angebot durch Fachfortbildungen, die einzelne Themen der Ausbildung vertiefen oder andere wichtige Bereiche der Naturheilkunde und Praxisfähigkeit vermitteln.

- geringerer zeitlicher Umfang
- dienen zur Orientierung über die verschiedenen Gebiete der Naturheilkunde.
- ergänzen
- vertiefen

Mehr Infos finden Sie in unserer Broschüre "Fachausbildung / Fachfortbildung". Hinweis: Auf Fachaus- und Fachfortbildungen erhalten Sie als SchülerIn der FHS eine Ermäßigung (E- bzw. ME-Preis in der Broschüre "Fachausbildung / Fachfortbildung").



## Weitere Hinweise zu den Kosten der Ausbildung

Zahlungsweise: Die Anzahlung wird mit der Anmeldung fällig. Bei Teilzahlung überweisen Sie jeweils zum 1. des Monats die Monatsbeträge beginnend mit dem Monat des Kursbeginns. Die Monatsbeträge sind per Dauerauftrag zu entrichten. Bei Vorauszahlung werden die Kursgebühren abzüglich der bereits geleisteten Anzahlung zum Monatsersten des Kursbeginns fällig.

Steuerrecht:

- Lexware-Steuerinfo 2007: Fortbildung und Ausbildung:
  - Aufwendungen für die erstmalige Berufsausbildung sowie für ein Erststudium gelten als Ausbildungskosten und sind im Rahmen der Sonderausgaben bis zu 4.000 € absetzbar.
  - Aufwendungen für jegliche Bildungsmaßnahmen nach Abschluss der erstmaligen Berufsausbildung bzw. nach Abschluss des Erststudiums sind Fortbildungskosten und in voller Höhe als Werbungskosten absetzbar.
  - Aufwendungen für eine Umschulung zu einem neuen oder andersartigen Beruf sind auch als Werbungskosten abziehbar.
- Bundesfinanzhof, Urteil vom 10.04.08 VI R 66/05: Die Fahrtkosten zu einer Bildungseinrichtung im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme sind in tatsächlicher Höhe und nicht mit der Entfernungspauschale zu berücksichtigen.

Zur Klärung ihrer persönlichen Situation setzen Sie sich bitte mit einer SteuerberaterIn in Verbindung.

Die Kosten für die amtsärztliche Überprüfung werden von den jeweiligen Gesundheitsämtern festgesetzt. Sie liegen bei 600,-- €.

## Anmeldung

Die Anmeldung zum gewünschten Kurs erfolgt durch Rücksendung des beigefügten, ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformulars.

Danach erhalten Sie von uns eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Damit ist der Vertrag abgeschlossen.

Sollten sich für den gewünschten Kurs bis zum Stichtag nicht genügend TeilnehmerInnen schriftlich angemeldet haben, sagen wir den Kurs unmittelbar danach ab. In diesem Fall werden erfolgte Zahlungen ohne Abzug zurückerstattet. Weitere Ansprüche erwachsen daraus nicht.

Die Kurse beginnen mit dem Einführungstag. Der Stichtag liegt 28 Tage vor Kursbeginn.

## Kündigung

s. Teilnahmebedingungen

# Teilnahmebedingungen für

- die medizinische Grundausbildung
- die Intensivkurse und

(Stand 13.05.2012)

## Allgemeine Vereinbarungen:

1. Die Schule ist berechtigt, persönliche Daten zum Zwecke der Schule zu speichern und zu verarbeiten und diese nach den Vorgaben des Datenschutzgesetzes zu verwenden.

2. Wir berücksichtigen weitgehend die Termine der Oster-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien von Bremen und Niedersachsen.

3. Aus unvorhersehbaren Gründen ausgefallene Einheiten werden im Rahmen der Möglichkeiten nachgeholt. Dies bedeutet u. a.:

- Anderer Wochentag
- Intensivkurs: Zwischentermin oder Kursverlängerung
- Die ausgefallenen Einheiten werden an einem anderen Ort angeboten.

Weitere Ansprüche oder Verpflichtungen erwachsen daraus nicht. Änderungen im unterrichtstechnischen Ablauf bleiben vorbehalten.

Eine Verlegung der Veranstaltungsräume der Schule in Bremen oder an einen Ort in der näheren Umgebung (maximal 15 km) ist kein Kündigungsgrund.

4. Die Anmeldung zum gewünschten Kurs erfolgt durch Rücksendung des unterschriebenen Anmeldeformulars. Danach erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Damit ist der Vertrag abgeschlossen.

Sollten sich für den gewünschten Kurs bis zum Stichtag nicht genügend TeilnehmerInnen angemeldet haben, sagen wir den Kurs unmittelbar danach ab. In diesem Fall werden erfolgte Zahlungen ohne Abzug zurückerstattet. Weitere Ansprüche erwachsen daraus nicht. Die Kurse beginnen mit dem Einführungstag. Der Stichtag für den Kurs liegt 28 Tage vor Kursbeginn.

5. Die Anzahlung wird mit der Anmeldung fällig. Bei Teilzahlung überweisen Sie jeweils zum 1. des Monats die Monatsbeträge beginnend mit dem Monat des Kursbeginns. Die Monatsbeträge sind per Dauerauftrag zu entrichten. Bei Vorauszahlung werden die Kursgebühren abzüglich der bereits geleisteten Anzahlung zum Monatsersten des Kursbeginns fällig.

6. Bei einer verspäteten oder unterlassenen Zahlung besteht kein Teilnahmerecht am Unterricht.

7. Bei Kündigung vor dem Stichtag werden erfolgte Zahlungen abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25,- € (Kurse der medizinischen Grundausbildung) bzw. 15,- € (Intensivkurse) zurückerstattet.

8. Nach dem Stichtag ist eine Kündigung – außer aus wichtigem Grund bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen – ausgeschlossen. Eine Ersatzteilnehmerin kann vorgeschlagen werden. Dies entbindet aber nicht von der Zahlungspflicht der gesamten Kursgebühr entsprechend der vereinbarten Voraus- oder Teilzahlungsbedingungen.

Sonderregelungen: Kurse der medizinischen Grundausbildung (s. 11.), mündlicher Intensivkurs (s. 14.)

9. Widerrufsbelehrung (Widerrufsrecht): Nach erfolgter Anmeldung besteht innerhalb von 14 Tagen ein Rücktrittsrecht ohne Angabe von Gründen. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Für Anmeldungen, die später als 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn erfolgen, verkürzt sich diese Frist bis zum Veranstaltungsbeginn. Zur Wahrung der Frist (Fristbeginn nach Unterschrift der Anmeldung) genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Die nachfolgenden Bedingungen gelten ausschließlich für die TeilnehmerInnen der medizinischen Grundausbildung:

10. SchülerInnen der medizinischen Grundausbildung, die den Mittwoch oder Mittwoch und Freitag besuchen, können in dieser Zeit dienstags kostenfrei hospitieren. Dies gilt nur für solche Personen, die den Dienstag absolviert haben, nicht jedoch für SchülerInnen, die sich nur für den Mittwoch oder Mittwoch und Freitag anmelden. Diese Möglichkeit können wir nur gewähren, wenn ein Dienstagstermin stattfindet und noch Plätze frei sind.

Entsprechendes gilt auch für TeilnehmerInnen des Intensivkurses in Bezug auf den Aufbaukurs.

11. Der Vertrag über die medizinische Grundausbildung kann mit einer Frist von 4 Wochen zu den nachfolgenden Terminen gekündigt werden. Die bis zum Kündigungstag auflaufenden Kosten werden anteilig nach Wochen berechnet. Hinzu kommt eine Bearbeitungsgebühr von 25,- €.

Fristen und Termine bezüglich Kündigung und Mitteilung an die FHS bei Voraus- und Teilzahlung:

Beginn: 1. Unterrichtstag	Kündigung zum:	Mitteilung an FHS bis spätestens
25.02.12		
Dienstag	10.07.12	12.06.12
Mittwoch	18.07.12	20.06.12
12.05.12		
Dienstag	13.11.12	16.10.12
Mittwoch	21.11.12	24.10.11
07.07.12		
Dienstag	26.02.13	29.01.13
Mittwoch	06.03.13	06.02.13
10.11.12		
Dienstag	21.05.13	23.04.13
Mittwoch	29.05.13	02.05.13
23.02.13		
Dienstag	27.08.13	30.07.13
Mittwoch	11.09.13	14.08.13

12. Außerordentliches Kündigungsrecht der FHS: Ein Kurs kann durch die FHS unter- oder abgebrochen werden, wenn infolge eines Ausscheidens von TeilnehmerInnen die Anzahl der angemeldeten TeilnehmerInnen unter vier absinkt. Die Ansprüche sind beschränkt auf die tatsächlich nicht erbrachte Unterrichtszeit. Die Höhe der Rückzahlung oder Nachforderung ist abhängig von den tatsächlich geleisteten Unterrichtszeiten und den tatsächlich geleisteten Beträgen.

Abweichende Bedingungen für TeilnehmerInnen des Schnupperkurses der medizinischen Grundausbildung:

13. Den TeilnehmerInnen, die sich während oder innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Kurses für die Teilnahme an der medizinischen Grundausbildung entscheiden, werden 50 % der für den Schnupperkurs entrichteten Kosten gutgeschrieben.

Die folgende Ausnahmeregelung gilt nur für TeilnehmerInnen des mündlichen Intensivkurses:

14. Falls Sie während der Zeit Ihrer Teilnahme am mündlichen Intensivkurs einen entsprechend frühzeitigen Prüfungstermin erhalten, können Sie nach Vorlage der entsprechenden Unterlagen für die Zeit nach dem Prüfungstermin vom Intensivkurs vorzeitig zurücktreten. Ihnen werden dann anteilige Gebühren pro Unterrichtseinheit zurückerstattet.

# Impressum

Herausgeber: Freie Heilpraktiker Schule,  
Alter Dorfweg 16, 28259 Bremen-Kirchhuchting  
Tel. 0421 / 58 86 10, Fax: 5 79 79 75  
eMail: [info@fhs-bremen.de](mailto:info@fhs-bremen.de)  
[www.fhs-bremen.de](http://www.fhs-bremen.de)  
Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker

Ausgabe Mai 2012

## Wie Sie uns finden:

Die Freie Heilpraktiker Schule befindet sich in Bremen-Kirchhuchting in unmittelbarer Nähe des Roland-Centers. Sie liegt im hinteren Bereich des Gebäudes "Alter Dorfweg 16". Der Zugang erfolgt über die Straße "An der Dingstätte" am Haus Nr. 16.

Die FHS kann leicht mit der Straßenbahn (Endstation der Linie 1 und 8) oder über die Bundesstraße 75 (Oldenburger Straße, Abfahrt Kirchhuchting) von Bremen, aber auch für auswärtige TeilnehmerInnen aus Richtung Oldenburg oder über die A1 (Hamburg–Osnabrück) erreicht werden.

Zahlreiche Parkplätze auf dem Gelände oder in der Nähe der Schule erleichtern Ihnen die Anfahrt.